

Wasser enthalten. Der Laugenstand wird, wie allemal, also auch hier markirt.

6) Endlich gießt man noch 2000 Loth Wasser hinzu, wodurch man eine Lauge bekommt, die in 100 Theilen nur einen Theil Laugensalz enthält. Das Zeichen des Laugenstandes am Glase wird hier ebenfalls sorgfältig angemerkt.

7) Nun findet man an der Waage sechs Zeichen, die man nun von einem Glasschleifer noch deutlicher machen und mit Zahlen versehen lassen kann. An den untersten Strich kommt die Zahl 25. Denn dieser Strich zeigt an, daß in 100 Theilen Lauge 25 Theile Laugensalz enthalten sind, oder daß die Lauge 25gradig ist. Dieser Grad ist also der höchste.

8) Der zweite Strich von unten herauf wird mit der Zahl 20 markirt. Er zeigt 20gradige Lauge, oder in 100 Theilen Lauge 20 Theile Laugensalz an.

9) Der dritte Strich von unten herauf bekommt die Zahl 15. Er zeigt 15gradige Lauge, oder in 100 Theilen Lauge 15 Theile Laugensalz an.

10) Der vierte Strich von unten herauf bekommt die Zahl 10. Er zeigt 10gradige Lauge, oder in 100 Theilen Lauge 10 Theile Laugensalz an.

11) Der fünfte wird mit 5 bezeichnet, weil er 5gradige Lauge, oder in 100 Theilen Lauge 5 Theile Laugensalz anzeigt.

12) Der sechste Strich von unten herauf, oder der oberste bekommt die Zahl 1, weil er eingradige Lauge oder solche anzeigt, die in 100 Theilen nur einen Theil Laugensalz enthält.

13) Sinkt die Waage oder das Aräometer im bloßen Wasser nicht unter, so kann man noch den Wasserstand mit 3 bezeichnen.

Anstatt daß man diese Zahlen auswendig anschleifen läßt, so kann man sie auf kürzere Weise auch inwendig hineinbringen. Man darf daher das Aräometer nicht fest verschließen, als bis dieses geschehen ist. Hat man nach den

au-